
Produktname: MAD2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab13553**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Ratte, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000,IP 1:200-1:500
Molekulargewicht	25kDa

Antigen-Informationen

Genname	MAD2L1
Alternative Namen	MAD2L1; MAD2; Mitotic spindle assembly checkpoint protein MAD2A; HsMAD2; Mitotic arrest deficient 2-like protein 1; MAD2-like protein 1
Gen-ID	4085.0
SwissProt ID	Q13257
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen MAD2L1 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 91-140

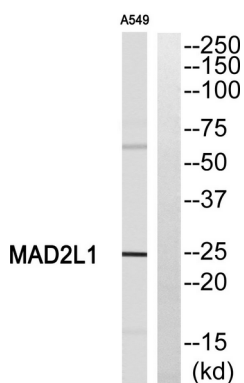
Hintergrund

MAD2L1 ist ein Bestandteil des mitotischen Spindelkontrollpunkts, der den Beginn der Anaphase verhindert, bis alle Chromosomen korrekt an der Metaphasenplatte ausgerichtet sind. MAD2L1 ist mit dem auf Chromosom 1 lokalisierten Gen MAD2L2 verwandt. Ein MAD2-Pseudogen wurde auf Chromosom 14 kartiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Das Protein besitzt zwei stark unterschiedliche native Konformationen: eine inaktive, offene Konformation, die nicht an CDC20 binden kann und in cytosolischen Monomeren vorherrscht, und eine aktive, geschlossene Konformation. Das Protein in der geschlossenen Konformation dimerisiert bevorzugt mit einem anderen Molekül in der offenen Konformation, kann aber auch mit einem Molekül in der geschlossenen Konformation ein Dimer bilden. Die Bildung eines heterotetrameren Kernkomplexes, bestehend aus zwei Molekülen MAD1L1 und MAD2L1 in geschlossener Konformation, fördert die Bindung eines weiteren Moleküls MAD2L1 in offener Konformation und die Umwandlung der offenen in die geschlossene Form. Dadurch wird die Interaktion mit CDC20 begünstigt. Funktion: Bestandteil des Spindelkontrollpunkts, der den Beginn der Anaphase verhindert, bis alle Chromosomen korrekt an der Metaphasenplatte ausgerichtet sind. Erforderlich für die Ausführung des mitotischen Kontrollpunkts, der die Kinetochor-Spindel-Anheftung überwacht und die Aktivität des Anaphase-fördernden Komplexes durch Sequestrierung von CDC20 hemmt, bis alle Chromosomen an der Metaphasenplatte ausgerichtet sind. PTM: Phosphoryliert an mehreren Serinresten. Der Phosphorylierungsgrad variiert im Verlauf des Zellzyklus und ist während der Mitose am höchsten. Phosphorylierung hebt die Interaktion mit MAD1L1 auf und reduziert die Interaktion mit CDC20. Ähnlichkeit: Gehört zur MAD2-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine HORMA-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Wird wahrscheinlich von MAD1L1 an nicht-gebundene Kinetochoren rekrutiert. Wird während der Interphase durch TPR an den Kernporenkomplex rekrutiert. Untereinheit: Monomer und Homodimer. Heterotetramer mit MAD1L1. Die Bildung eines heterotetrameren Kernkomplexes, der jeweils zwei Moleküle MAD1L1 und MAD2L1 enthält, fördert die Bindung eines weiteren Moleküls MAD2L1 an jedes MAD2L1-Molekül, wodurch ein Heterohexamer entsteht. Interagiert mit CDC20, MAD2L1BP und ADAM17/TACE. Dimeres MAD2L1 in geschlossener Konformation interagiert mit CDC20. Monomeres MAD2L1 in offener Konformation interagiert nicht mit CDC20. CDC20 konkurriert mit MAD1L1 um die Bindung an MAD2L1. Interagiert mit TPR.

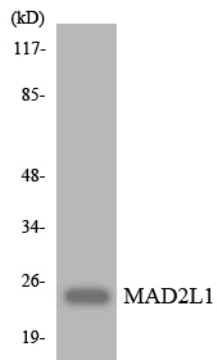
Forschungsbereich

Zellzyklus G1S; Zellzyklus G2M DNA; Oozytenmeiose; Progesteron-vermittelte Oozytenreifung;

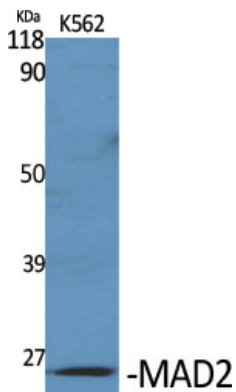
Bilddaten



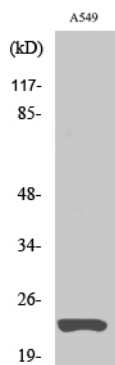
Western-Blot-Analyse des MAD2L1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem MAD2L1-Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse der Lysate aus HUVEC-Zellen unter Verwendung des MAD2L1-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen MAD2-Antikörpers in einer Verdünnung von 1:1000



Western-Blot-Analyse von A549-Zellen mit MAD2-polyklonalem Antikörper in einer Verdünnung von 1:1000